



## Der Industriegeschichte auf der Spur



Fotos: Straße der Arbeit

Harte Arbeit in Steinbrüchen und beim Hufschmied (rechts)



Immer dem halbierten Wagenrad nach. Am besten von Nord nach Süd - also von Radevormwald bis Morsbach. Rund 280 Kilometer lang ist die „Straße der Arbeit“, der industriekulturelle Wanderweg im Oberbergischen. Die Etappen bieten für alle etwas - für Spaziergänger und Weitwanderer. Zwischen 8 und 16 Kilometer lang sind üblicherweise die Streckenabschnitte, mal als Rundtour, mal als Strecke mit Bus- oder Autotransfer zurück zum Ausgangspunkt.

Wege zu den Ursprüngen oberbergischer Industrialisierung - die sind reizvoll und abwechslungsreich. Nur an wenigen Orten Deutschlands lässt sich so hautnah erleben, wie die Industrialisierung ihre Spuren hinterlassen hat. Denn das Oberbergische ist Teil des ältesten Industriegebietes Deutschlands. Hier wurden schon im frühen Mittelalter stabile Stähle zu Schwertern geschmiedet. Der Wasserreichtum war die Basis einer Entwicklung, die sich auf der „Straße der Arbeit“ wieder erleben lässt.

### Wanderweg des Jahres

Übrigens: Die Straße der Arbeit ist für Wanderer so attraktiv, dass sie der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) als Wanderweg des Jahres 2006/2007 ausgezeichnet hat. Denn auf der Straße der Arbeit verknüpft sich Industriegeschichte mit Natur erleben - Wandern entlang der Talsperren, durch weitläufige Wälder und spannenden Naturräume.

Ich will mehr!



Gemeinsam mehr erreichen, auf starke Partner setzen. Und einen Stromanbieter wählen, auf den ich mich verlassen kann.

Aggerstrom

+ + + 02261 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +

Dazu ist die Straße der Arbeit in verschiedene Themen-Abschnitte unterteilt. Zum Beispiel ganz im Norden. Dort startet die Strecke mit der „weißen Route“ - der Route der Textilindustrie. Es geht von Wuppertal-Beyenburg entlang der Wuppertalsperre bis nach Hückeswagen und später nach Wipperfürth. Bei Beyenburg auf den Wupperwiesen wurden in früheren Jahrhunderten Garne und Tücher gebleicht. Am Wege liegt das Textilmuseum Wülfig, wo sich ein rühriger Verein um den Erhalt dieser berühmten und mittlerweile stillgelegten Fabrik kümmert.



Und weiter geht es - beispielsweise folgt die gelbe Route der historischen Bergischen Eisenstraße und der etwas kleineren Homburgischen Eisenstraße. Hier finden sich die Reste explodierter Pulvermühlen oder auch alte Fuhrmannskneipen. Im Verlauf führt die „Straße der Arbeit“ zu den Ursprüngen der Eisenindustrie, zu den Steinbauern, zu den Wassermühlen, durch historische und Hohlwege und durch interessante Naturschutzgebiete. So ist die Straße der Arbeit auch ein Weg durch die vielen verschiedenen Naturräume des Oberbergischen: Hang-Moore, Wälder, Talsperren, landwirtschaftlich genutzte Gebiete und vieles mehr.

Damit die Wanderungen nicht allzu mühselig werden, bieten einige Gastronomen an der Straße der Arbeit nicht nur Stärkung, sondern auch Informationen und bei Bedarf auch Gepäcktransfer. Denn Wandern muss heute nicht mehr in Arbeit ausarten.

Peter Schmidt



**Weitere Informationen:**

**[www.strassederarbeit.de](http://www.strassederarbeit.de)**

Hier werden auch thematische Exkursionen angeboten.

**[www.sgv-bergischesland.de](http://www.sgv-bergischesland.de)**

In der Rubrik „Unsere Angebote“ werden alle Teilstrecken ausführlich beschrieben - entsprechende Falbblätter liegen als pdf-Datei zum Herunterladen bereit.

**Museen an der Strecke (Auswahl):**

Wülfig Museum  
Am Graben 4-6  
42477 Radevormwald  
T: (0 21 91) 6 69 94  
geöffnet:

Di. und Sa. 9.30 bis 12.30 Uhr  
April bis Oktober zusätzlich jeden 2. und 4. Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr  
I: [www.wuelfingmuseum.de](http://www.wuelfingmuseum.de)

Rheinisches Industriemuseum Engelskirchen  
Engelsplatz 2  
51766 Engelskirchen  
T: (0 22 63) 92 85-0  
geöffnet:

Di. - Fr. 10.00 - 17.00 Uhr  
Sa. - So. 11.00 - 18.00 Uhr  
I: [www.rim.lvr.de](http://www.rim.lvr.de)

Museum  
„Achse, Rad und Wagen“  
Ohlerhammer  
51674 Wiehl  
T: (0 22 62) 78 12 80  
geöffnet:

Sa. 14.30 bis 17.30 Uhr  
I: [www.bpw.de/unternehmen/werksmuseum.html](http://www.bpw.de/unternehmen/werksmuseum.html)

**Raumdesign**  
Wandgestaltungen  
kreative Maltechniken  
Industrieanstrich

**Fassadengestaltung**  
Altbau- und Betonsanierung  
Wärmedämmung · Anstriche

**Bodentechnik**  
Dekorative Beschichtungen  
Teppich- und Designbeläge  
Industriebodenbeschichtung

**022 64 / 84 53 · [www.bondke.de](http://www.bondke.de)**